

# Vorwort

Was in diesem Büchlein vorgelegt wird, ist ein Leitfaden zur Befassung mit den wichtigsten Problemen der angewandten Ethik für Leserinnen und Leser, die sich im Gewirr der sehr unterschiedlichen Themen und Prinzipien auf diesem Gebiet zurechtzufinden versuchen, um sich zu den sie interessierenden Fragen ein eigenes Urteil zu bilden. Als Autor kann man einen solchen Leitfaden nur als denjenigen aufzeichnen, anhand dessen man selbst zu den Ergebnissen gekommen ist, die man für richtig hält. Wenn und insoweit er für andere zur eigenen Urteilsbildung nützlich ist, dann hat er seine Aufgabe erfüllt, auch wenn sie nach vernünftiger und gewissenhafter Überlegung zu anderen Ergebnissen kommen sollten. Was ich mir mit diesem Leitfaden zum Ziel gesetzt habe, ist also weder eine in irgendeinem Sinne zu definierende Vollständigkeit in der Aufarbeitung der Fragen und Probleme noch die Propagierung einer von mir vertretenen „Letztbegründung“ im Umgang mit ihrer Beantwortung und Lösung. Ich bin, wie ich in Abschnitt 2.2.4 kurz andeute, nicht einmal der Auffassung, dass Ethik als philosophische Disziplin im engeren Sinne der abschließende Horizont der Befassung mit dem ist, was nichtsdestoweniger in einem präzisen und legitimen Sinne heute „angewandte Ethik“ genannt wird, sondern dass

der Zugang zu deren Gebieten wesentlich von Ansätzen der Politischen und Rechtsphilosophie zu gewinnen ist. Vor diesem Hintergrund habe ich meine Ausgangsvoraussetzungen, von denen der hier hergestellte Zusammenhang bestimmt ist, in den Kapiteln 2 und 3 so gut wie möglich präzisiert, ohne eine bestimmte Denkrichtung dafür in Anspruch zu nehmen. Natürlich ist das, was ich hier vorlegen kann, auch von jeder Aufarbeitung des „aktuellen Forschungsstandes“ in einem systematisch repräsentativen Sinne weit entfernt. Es ist das Ergebnis von zwei Jahrzehnten eigenständiger Befassung mit angewandter Ethik, die ich nicht als akademischer „Experte“ auf diesen Gebieten, sondern als von ihrer öffentlichen Reflexion und Regelung betroffener Staatsbürger unternommen habe. Was ich vor allem weitergeben will, ist die Fähigkeit, den sehr heterogenen Stoff so zu gliedern, dass seine Rückbeziehung auf einige wenige, aber in allen Positionen und Auseinandersetzungen der angewandten Ethik relevante philosophische Ausgangsfragen und -entscheidungen möglich wird.

Ich danke für die technische Unterstützung und inhaltliche Mithilfe bei der Erarbeitung dieses Büchleins ganz herzlich Tobias Holischka, Michael Rasche, Sascha Albrecht, Katharina Zöpfl und Stina Büchl und ebenso für das geduldige und wohlwollende Interesse von Seiten des Verlags und namentlich Frank Schindler, ohne den ich mich dazu nicht entschlossen hätte.

Walter Schweidler



<http://www.springer.com/978-3-658-14031-1>

Kleine Einführung in die Angewandte Ethik

Schweidler, W.

2018, X, 224 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-14031-1